

Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Vorsitzender
Herr Dr. Rau

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 03.12.18

Antrag/Beschlussempfehlung

Verkehrs- und Parkkonzept Innenstadt und insbesondere Via Culturalis

Antrag:

Die Behindertenorganisationen sind an einem Verkehrs- und Parkkonzept Innenstadt und insbesondere Via Culturalis zu beteiligen. Die Erfordernisse behinderter Menschen, die ein KfZ zur Sicherstellung Ihrer Mobilität und Teilhabe benötigen, sind zu berücksichtigen.

Begründung:

Im Kontext bereits erfolgter Gespräche zu Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Via Culturalis und angrenzender Bereiche wurde deutlich, dass dies wesentliche Auswirkungen auf die Verkehrsströme und Parkgelegenheiten in der Innenstadt haben wird. Dies betrifft auch Behindertenparkplätze. Vor dem Hintergrund eines ohnehin bestehenden Mangels an Behindertenparkplätzen in diesem Bereich ist ein Wegfall weiterer Möglichkeiten abzulehnen, Verlegungen sollten auf Ihre Nutzbarkeit überprüft werden.

Der Verweis auf Parkhäuser ist unzureichend, da viele Fahrzeuge, die behinderte Menschen nutzen, aufgrund ihrer Höhe nicht in Parkhäuser einfahren können. Zudem können normale Parktaschen aufgrund des erhöhten Platzbedarfs beim Ein- und Aussteigen nicht genutzt werden. Die ordnungsgemäße Nutzung der Behindertenparkplätze in Parkhäusern kann durch das Ordnungsamt nicht kontrolliert werden, da es sich nicht um öffentlichen Grund handelt.

Da auch mittelfristig eine lückenlose barrierefreie Erschließung ausschließlich durch den ÖPNV nicht erfolgt sein wird, muss eine Erreichbarkeit der Innenstadt durch mobilitätsbehinderte Menschen mit Ihrem KfZ gewährleistet sein.

Gez. Horst Ladenberger

Für die Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Köln, 3.12.2018

